

**56068 Koblenz**

## **Schadenersatzantrag**

**(nur für Sachschäden gem. § 99 LBG – kein Körperschaden !)**

<b>1. Personalien</b>	
Name, Vorname	Geburtsdatum
Amts-/Dienstbezeichnung	Personalnummer
Im Unfallzeitpunkt:	
<input type="checkbox"/> Beamter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r Arbeiter/in
Dienststelle	
<b>Telefon</b> dienstl.:	privat:
Wohnanschrift (Straße, PLZ, Ort)	

<b>2. Angaben über den Unfall</b>
Wochentag, Datum, Uhrzeit des Unfalls
Bezeichnung der Unfallstelle / des Unfallorts
Der Unfall ereignete sich: <input type="checkbox"/> während des Dienstes/des Dienstgangs/der Dienstreise
Ggf. bitte Zielort (Straße und Ort) der Dienstreise/des Dienstgangs angeben und als Nachweis Dienstreise oder Dienstganggenehmigung beifügen.
<input type="checkbox"/> auf dem Weg von/zu der Dienststelle
<b>Hinweis: Der Weg von und zu der Dienststelle gehört nach § 99 Abs. 1 Satz 2 LBG nicht zum Dienst!</b>
<input type="checkbox"/> während der Mittagspause
<input type="checkbox"/> während einer Dienstreise
<input type="checkbox"/> während einer dienstlichen Veranstaltung
<input type="checkbox"/> während einer Fortbildungsveranstaltung
Beginn und Ende des normalen Dienstes am Unfalltag: _____ Uhr bis _____ Uhr

Detaillierte Schilderung des Unfalls mit Skizze (ggf. auf besonderem Blatt):

Der Unfall wurde von mir verursacht

ja  nein

Der Unfall wurde von einem Dritten verursacht

ja - Name, Vorname, Anschrift des Verursachers

- Name und Anschrift der Versicherung

- Versicherungs-/Schadenummer

- bei Verkehrsunfällen: amtl. Kennzeichen des unfallverursachenden Kfz

nein

Liegt beiderseitiges Verschulden vor:

ja  nein

Name und Anschrift der Unfallzeugen

Der Unfall wurde von einer Polizeidienststelle aufgenommen

ja Name und Anschrift der Polizeidienststelle

Aktenzeichen/Tagebuchnummer der Polizei

nein

### 3. Kfz-Schäden:

1. Ist der Schaden an einem nach § 6 Abs. 3 Satz 1 Landesreisekostengesetz (LRKG) anerkannt privateigenen Kraftfahrzeug entstanden?

Ja  Nein  
(Wenn ja, bitte Nachweis beifügen)

2. Ist der Schaden an einem anderen privateigenen Kraftfahrzeug entstanden, dessen dienstlicher Einsatz genehmigt worden ist?

Ja  Nein  
(Wenn ja, bitte Nachweis beifügen)

3. Welcher Schaden ist an Ihrem Pkw entstanden?

4. Bei Parkschäden: Hat sich der Grund zum Verlassen des Fahrzeuges „aus der Ausübung des Dienstes“ ergeben?

Ja  Nein

Begründung:

---

Im Rahmen des Sachschadenersatzes nach § 99 LBG ist zu prüfen, ob die Inanspruchnahme der Vollkaskoversicherung und damit die Erstattung der Kosten der Selbstbeteiligung und des Verlustes des Schadenfreiheitsrabatts **oder** der Sachschadenersatz ohne Inanspruchnahme der Vollkaskoversicherung kostengünstiger ist. Bitte beantworten Sie daher folgende Fragen:

5. Wie hoch ist der entstandene Schaden?

---

(Bitte Nachweise beifügen; z.B. Werkstattrechnung)

6. Besteht für den Pkw eine Vollkaskoversicherung?

Ja  Nein (Wenn ja, bitte Nachweis beifügen)

7. Wie hoch sind die Kosten der Selbstbeteiligung bei Inanspruchnahme der Vollkaskoversicherung?

---

(Bitte letzte Beitragsrechnung als Nachweis beifügen)

8. Wie hoch ist der Schaden durch den Verlust des Schadensfreiheitsrabattes (= Summe der durch die Rückstufung verursachten Mehrprämien für die Vollkaskoversicherung nach den derzeitigen Beitragsätzen)?

---

(Bitte Auflistung Ihrer Kaskoversicherung über die zu erwartenden Mehrprämien beifügen)

**Hinweis:**

(Der Rabattverlust errechnet sich - bezogen auf das Unfallfahrzeug – bis zu dem Zeitpunkt, an dem die zum Unfallzeitpunkt bestehende Rabattstufe wieder erreicht ist. Alle anderen, die Vollkaskoprämie beeinflussenden Umstände bleiben unberücksichtigt. Bitten Sie Ihre Kfz-Versicherung wegen der zu erwartenden Mehrprämien bei Inanspruchnahme der Vollkaskoversicherung um eine entsprechende Auflistung.)

#### 4. Sonstige Sachschäden

**Hinweis:**

Der Sachschadenersatz ist auf Kleidungsstücke u. sonstige Gegenstände des täglichen Bedarfs beschränkt, die der/die Beamte/Beamtin im Dienst benötigt oder mit sich zu führen pflegt.

Außerdem setzt er eine mit dem Unfallereignis verbundene unmittelbare körperliche Gefährdung (keinen Körperschaden) voraus.

Private Kleidungsstücke oder sonstige privat mitgeführte Gegenstände wurden bei dem Unfall beschädigt oder zerstört oder sind abhanden gekommen

Wenn vorhanden, Belege beifügen (z. B. über die Anschaffung, Reparatur d. Schadensobjekte, Ersatz - bzw. Neubeschaffung von Gegenständen gleicher Art u. Güte usw.)	Bezeichnung der Gegenstände	Neuwert	Alter
Sachschadenersatz auf andere Weise (z. B. Versicherung, Schadenersatzansprüche gegen Dritte) <input type="checkbox"/> ist nicht möglich <input type="checkbox"/> ist möglich _____ _____			

### 5. Bankverbindung für Kostenerstattung:

Geldinstitut: \_\_\_\_\_  
 Konto-Nr.: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

### 6. Schlusserklärung:

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner in der Unfallmeldung gemachten Angaben. Über den Anspruch des Landes Rheinland-Pfalz auf Schadenersatz gemäß §§ 98 LBG, 38 BAT, 43 MTL habe ich mit dem Schädiger keinen Vergleich abgeschlossen, keine Abfindung angenommen, keine Verzichtserklärung abgegeben. Es ist mir bekannt, dass ich meine sonstigen Ersatzansprüche (Schmerzensgeld, Anwaltskosten, Leistungsansprüche auf Grund privater Versicherungen etc.) selbst verfolgen muss.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
 (Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
 (Unterschrift)

### 7. Stellungnahme der Dienststellenleitung

- Die Angaben des/der Beamten/in in der Unfallmeldung wurden – soweit möglich – geprüft. Sie entsprechen der Richtigkeit.
- Der Personalrat wurde von dem Unfall in Kenntnis gesetzt.
- Der Unfall ereignete sich während des Dienstes des/der Beamt/en/in.
- Der Unfall ereignete sich während einer dienstlichen Veranstaltung.
- Der Unfall ereignete sich während einer Dienstreise  
 Beigefügt sind:  Dienstreisegenehmigung  Genehmigung der Benutzung des privaten Kfz für Dienstreisen

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 (Unterschrift und Stempel der Dienststellenleitung)